

PRINZIPIEN DES MARKTES

Die große runde Zahl

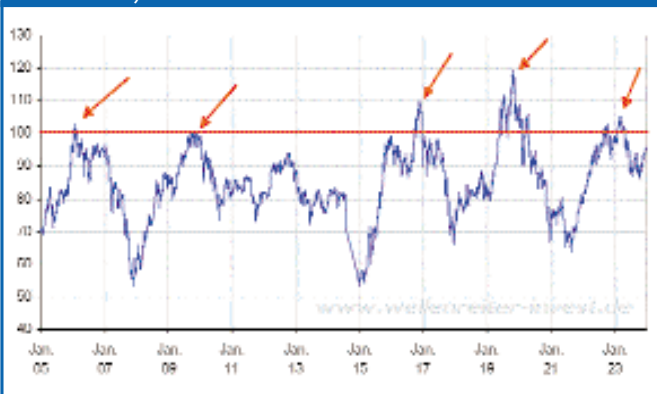
Gastbeitrag von Robert Rethfeld (www.wellenreiter-invest.de)

Der Dow Jones Index hat in seiner Geschichte jahrzehntelange Kämpfe mit großen, runden Zahlen ausgefochten. Mit großen runden Zahlen sind genau drei gemeint: Die 100-, die 1.000- sowie die 10.000 Punkte-Marke.

Die 100-Punkte-Marke

Das erste Viertel des 20. Jahrhunderts stand finanztechnisch ganz im Schatten des Kampfes mit der 100-Punkte-Marke. Am 12.01.1906 – drei Monate vor der weitgehenden Zerstörung San Franciscos durch ein Erdbeben mit der Stärke 7,8 – übertraf der Dow Jones Index zum ersten Mal 100 Punkte. Die Freude währte nur etwa einen Monat; der Markt begann eine dramatische Abwärtsbewegung, die in der Panik von 1907 endete. Die New Yorker Börse konnte damals nur durch das beherrschte Eingreifen J.P. Morgans vor dem Zusammenbruch gerettet werden.

ABB. 1: DOW JONES INDEX 1905 BIS 1924



Im September 1909, ein Jahr nach Produktionsbeginn des Model T durch Henry Ford, fand der nächste Besuch der 100-Punkte-Marke statt. Auch dieser währte nur kurz. Erst sieben Jahre später, getrieben durch die Gewißheit des Sieges der Alliierten, drückte sich der Markt in einer zweijährigen Bullenmarkttrally wieder über diese Linie.

Diesmal war der Aufstieg nachhaltiger. Während die großen, blutigen Schlachten des ersten Weltkriegs tobten (u.a. Verdun), bewegte sich der Dow von September bis Dezember 1916 oberhalb der 100-Punkte-Hürde. Am 21.11.1916 wurde mit mehr als 110 Punkten ein neues Allzeithoch markiert. Doch auch dies war nicht das Ende des Bärenmarktes. Die Preise purzelten nochmals, bevor sie 1919 zu einem neuen Höhenflug ansetzen sollten.

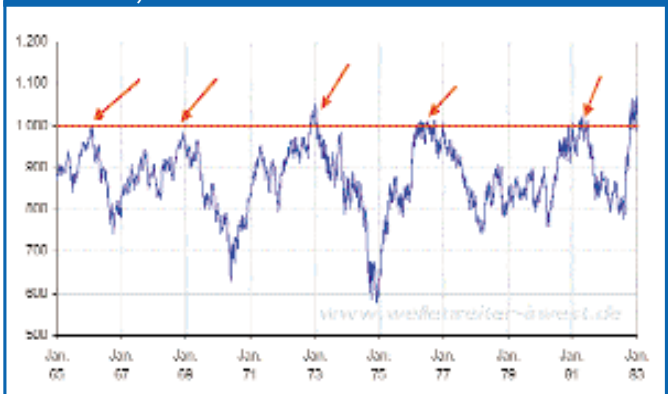
Die Friedenskonferenz in Versailles hatte begonnen, die Alliierten – besonders Frankreich – erhofften sich einen Nachkriegsboom durch deutsche Zahlungen. Am 3.11.1919 wurde mit 119,62 Punkten ein neues Allzeithoch gesetzt. Doch Rezession, Inflation und Revolution bestimmten die Nachkriegswirren; bis Mitte 1921 verlor der Dow 50 % an Wert.

Nach einem weiteren Versuch im Jahr 1923 erfolgte das nachhaltige Überwinden der großen runden Zahl erst Mitte des Jahres 1924; von dort sollten die Kurse sich innerhalb der nächsten fünf Jahre beinahe vervierfachen.

Die 1.000-Punkte-Marke

Der nächste heroische Kampf des Dow Jones Index mit einer großen runden Zahl begann 1966. Der Nachkriegs-Bullenmarkt hatte sich erschöpft; im Jahr zuvor waren die ersten US-Truppen nach Vietnam entsendet worden. Revolten und Proteste an den Universitäten begannen, die 1968 ihren Höhepunkt erreichen sollten. Die Beatles und Rolling Stones erreichten Mitte der 60er die ersten großen Erfolge ihrer Karriere.

ABB. 2: DOW JONES INDEX 1965 BIS 1983



Am 9.02.1966 wurde der Dow kurz vor dem Erreichen der 1.000-Punkte-Marke bei 995,15 Punkten gestoppt. Auch der zweite Überwindungsversuch scheiterte. Der Dow mußte am 3.12.1968 bei 985,21 Punkten die Segel streichen. Einen Monat zuvor war Richard Nixon in einer der knappsten Entscheidungen der Geschichte zum Präsidenten der USA gewählt worden – im Jahr 2000 sollte sich ein ähnliches Drama abspielen.

Die 1.000-Punkte-Marke wurde zum ersten Mal am 14.11.1972 überwunden. Knapp zwei Monate später – am 11.01.1973 – wurde mit 1.051,70 Punkten ein Hoch erreicht, das erst zehn